



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

MdB Hagemann ruft Jugendliche zur Teilnahme an Jugendmedientagen auf Bundestag veranstaltet Jugendmedientage in Berlin

Worms/Alzey/Oppenheim, 8. Februar 2006

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann ruft junge Medienmacherinnen und Medienmacher aus seinem Wahlkreis zur Teilnahme an den diesjährigen Jugendmedientagen vom 18. bis 21. Mai 2006 des Deutschen Bundestag nach Berlin auf.

Der vom Bundestag veranstaltete Workshop richtet sich an alle politisch interessierten Jugendlichen, angehende Journalisten oder solche, die es noch werden wollen. Teilnahmeberechtigt sind alle zwischen 15 und 25 Jahren. Ihnen wird sowohl ein spannender Einblick hinter die Kulissen des Bundestages gewährt, als auch die Möglichkeit gegeben, Fragen an Abgeordnete zu stellen, beispielsweise zu Themen wie dem zukünftigen Verhältnis von Jugend und Politik oder nach Möglichkeiten wie Jugendliche sich selbst in Parteien oder Interessengruppen engagieren können. Außerdem werden erfahrene Referenten zum Thema Medien und Politik in Berlins politischer Mitte mitdiskutieren. Jugendliche, die sich für politische Zusammenhänge und Medien interessieren, können sich unter www.jugendmedientage.de mit einem Text-, Radio-, Film- oder Internetbeitrag für die Teilnahme bewerben. Die Schwerpunktthemen lauten: Europa, Familie, Gesellschaft, Bildung und Wirtschaft. Einsendeschluss ist der 31. März 2006.

„Ich würde mich freuen junge Medienmacher aus meinem Wahlkreis in Berlin begrüßen zu können, um einen neuen Dialog zwischen Jugend, Medien und Politik zu ermöglichen“, erklärt Klaus Hagemann. Bei Nachfragen steht der Bundestagsabgeordnete gerne unter klaus.hagemann@bundestag.de zur Verfügung.

Ihm ist die Jugendarbeit sehr wichtig und deshalb bietet er selbst regelmäßig jungen Menschen die Möglichkeit ein Praktikum in seinem Berliner Büro zu absolvieren.

„Wir möchten mit Jugendlichen diskutieren und nicht über sie reden“, betont der SPD-Politiker.

Marco Sussmann